



Konzentration und Geduld sind beim Basteln der Schultüten bei den Eltern und den künftigen Erstklässlern gefragt.

BILDER: SUSANNE MARINELLI/DANIELA NICKLAS

Vorfreude: Eltern und ihre Kinder basteln in der Höhefelder Kindertagesstätte gemeinsam für den „großen Tag“ der Einschulung

Diese Schultüten sind einfach „cool“

Seine Schultüte ist der Stolz eines jeden Abc-Schützen – noch dazu, wenn sie selbst gebastelt wurde. Dabei haben sich die künftigen Erstklässler aus Höhefeld und ihre Eltern viel Mühe gegeben.

Von unserem Redaktionsmitglied
Susanne Marinelli

HÖHEFELD. Einfach zauberhaft sehen sie aus auf den verschiedenfarbigen Schultüten: der Drache, der seine Flügel ausbreitet, das kleine Pferd in Pink und Rosa samt glitzerndem Herzchen oder die keck auf ihrem Ast sitzende bunte Eule. Ebenso gelungen sind die beiden Feuerwehrmänner samt Einsatzwagen und Drehleiter. Damit werden Ben, Lukas, Dilin, Merle und Benett garantiert die Blicke auf sich ziehen, wenn sie nach den Sommerferien in der Grundschule in Reicholzheim eingeschult werden.

Erzieherinnen helfen mit

Sicherlich werden auch viele ihrer künftigen Mitschüler selbst gefertigte Schultüten dabei haben. Denn in zahlreichen Kindergärten in der Region ist es schon lange „Brauch“, dass Eltern diese gemeinsam mit ihren Töchtern und Söhnen basteln. Froh sind sie dabei über die Unterstützung der Erzieherinnen, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und meist auch für das benötigte Material sorgen.

Bei der Kindertagesstätte Höhefeld hat diese Aufgabe Daniela Nicklas übernommen. Beim Treffen mit den Eltern der Abc-Schützen übt sie diesmal eine „Doppelfunktion“ aus, wie sie im Gespräch mit den FN erzählt. Die Erzieherin fungiert nicht nur als Ansprechpartnerin für die Mütter und Väter. Als Mama eines Vorschulkindes ist sie selbst beim Basteln gefordert.

Schon das ganze Jahr über haben die Erstklässler in spe diesem Tag entgegengefeuert. Und auch ihre jüngeren Spielkameraden sind mit dem „Schultüten-Virus“ infiziert. „Sogar die Dreijährigen lieben es, in den Prospekten zu blättern und sich etwas auszusuchen“, erzählt Nicklas.



Die Schultüten für die Abc-Schützen aus Höhefeld haben die Kinder und ihre Eltern gemeinsam gebastelt. Unterstützt wurden sie dabei von Erzieherin Daniela Nicklas (Mitte).

Werbeheftchen liefern den Kindern Ideen, wie ihre eigene Schultüte aussehen könnte. Dabei sind ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt, betont die Erzieherin. „Sie dürfen schalten und walten, wie sie wollen.“ Die Entscheidung falle den Kleinen oft nicht leicht. Denn sie finden viele Beispiele „cool“, beschreibt die Erzieherin mit einem Lieblingswort der Kinder das „Dilemma“ ihrer Schützlinge.

Merles Wahl fiel am Ende auf eine von einer Eule geschmückte Schultüte. „Weil die schön ist“, bringt sie es einfach auf den Punkt. Das findet auch ihre Mama Yvonne Englert.

„Jetzt wird es Ernst“, stellt Vanessa Friedrich beim Blick auf die Feuerwehr-Szene fest, die ihr Sohn Benett mag. Voller Tatendrang macht sich Marco Väth an die Arbeit: „Ich war in der Schule quasi der Champion“, berichtet er gut gelaunt von einem früheren Sieg bei einem Mal-

wettbewerb. Nun hofft er darauf, dass ihm sein Talent beim Basteln der „Drachen-Schultüte“ zugute kommt, die sich sein Sohn Lukas und Ben Nicklas ausgesucht haben. Voller Vorfreude und mit einem strahlenden Lächeln setzt sich derweil Dilin neben ihrem Papa an den Tisch, um ihre „Pferde-Schultüte“ in Angriff zu nehmen.

Gut vorbereitet

Alles, was dazu nötig ist, hat Daniela Nicklas in den vergangenen Tagen bereits vorbereitet. Liebevoll fertigte sie für jedes Motiv die passenden Vorlagen und weitere Schablonen an.

Nun ist bei Großen und Kleinen Geduld und Konzentration gefragt. Denn für die Figuren sind zum Teil zahlreiche Kleinteile notwendig, die sorgfältig ausgeschnitten werden müssen. Und das dauert seine Zeit. Viel lieber wäre es den kleinen Bas-

tel-Königen, wenn sie alles sofort auf die Tüten-Rohlinge kleben dürften. Doch: „Gut Ding will Weile haben“, besagt ein Sprichwort, das auch hier passt.

„Das ist so anstrengend“, seufzt zwischendurch Ben. Auch seinen Freunden ergeht es nicht anders. Sie brauchen eine kleine Pause. Das ist kein Problem. Daniela Nicklas: „So lange zu sitzen, bis die Tüten fertig sind, würde für sie zu lange dauern.“

Wer möchte, bekommt einen Keks oder darf mit den anderen Kindern spielen. Die wiederum sind neugierig darauf zu sehen, wie weit ihre Kameraden schon mit ihren Schultüten sind. Bei einem Besuch im „Bastelzimmer“ werden die bis dahin getätigten Arbeiten gebührend bewundert.

Nach ein paar Stunden ist es geschafft, die Schultüten fertig. Somit sind die Abc-Schützen für ihren ersten Schultag gut gerüstet.



Strahlende Kinderaugen sind der Lohn, wenn die Schultüte fertig ist.